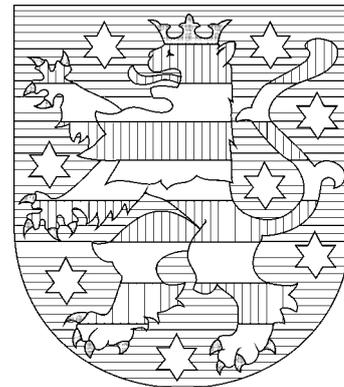


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 25/2008

Montag, 23. Juni 2008

18. Jahrgang



## Über den Wolken

**Alles über den Traum vom Fliegen und seine technische Umsetzung finden Besucher im Flugwelt-Museum am Airport Leipzig-Altenburg**

Selten hat ein Traum Menschen stärker beflügelt als der vom Fliegen. Diese Leidenschaft, die berufliche Vergangenheit im Flugwesen oder einfach der Spaß an technischen Basteleien verbindet auch die 28 Mitglieder des Vereins „Flugwelt“ in Nobitz im Landkreis Altenburger Land. Über 22 000 Gäste haben das Museum, das 2004 gegründet wurde und ganz in der Nähe der Landebahn des Leipzig-Altenburg Airports beheimatet ist, bereits besucht.

Die „Flugwelt“ ist das einzige Museum seiner Art in Thüringen und beherbergt viele historische Schätze. Auf der über 250 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche findet sich alles, was das Fliegerherz begehrt: historische Fliegerkleidung und Ausrüstung aus den Weltkriegen, detailgetreue Modellflugzeuge aller Art, aufgearbeitete Propeller, Motoren sowie Flugzeugteile, die teils auch von Abstürzen stammen, Fotografien, die aufgearbeitete Geschichte des Flugplatzes in Nobitz und technische Instrumente.

Das Angebot wird ständig erweitert: Durch Zeitzeugen, Kontakte mit anderen Vereinen in ganz Deutschland oder Menschen, die private Luftfahrtforschung betrieben haben und sich für Flugtechnik sowie Flugwesen interessieren, kommen immer wieder Hinweise und Exponate hinzu.

Der wohl imposanteste Neuzugang des Jahres 2007 ist die Breguet BR1150 „Atlantic“. Dieser U-Boot-Jäger ist der Stolz des Vereins. Erst

(Fortsetzung letzte Seite)



Der ganze Stolz des Vereins: Die Breguet BR1150 „Atlantic“ kann auch besichtigt werden

Foto: Antje Gallert

(Fortsetzung von Titelseite)



Der Vereinsvorsitzende Frank Modaleck zeigt einige der detailgetreuen Modellflugzeuge

Foto: Antje Gallert

im Dezember 2006 wurde das Flugzeug beim Marinefliegergeschwader 3 in Nordholz außer Dienst gestellt, der letzte Flug im April 2007 führte zum Flughafen in Nobitz. Inzwischen ist der Flieger im Außengelände des Museums zu sehen und als große Attraktion auch zugänglich. Von den Schlafkojen – die Maschine war teilweise 18 Stunden unterwegs – über die eindrucksvolle Technik, Ausrüstung, Flugkarten und Einrichtung ist alles originalgetreu erhalten. Ein sachkundiger Führer bringt die bewegte Einsatzgeschichte dieser Maschine und ihrer Besatzung den Gästen nahe und beantwortet alle Fragen.

Noch ein weiteres komplettes Flugzeug befindet sich auf dem Ausstellungsgelände.



Einen Blick können Interessierte auch in das alte sowjetische Jagdflugzeug, die MiG-21 SPS, werfen

Gisela Husemann Verlag Eisenach  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## Über den Wolken

**Alles über den Traum vom Fliegen und seine technische Umsetzung finden Besucher im Flugwelt-Museum am Airport Leipzig-Altenburg**

Auch in das alte sowjetische Jagdflugzeug, die MiG-21 SPS, können Interessierte einen Blick werfen.

Die „Flugwelt“ ist kein Spezialmuseum für Experten, sondern ein Museum für jedermann. Hier erfahren auch Kinder und Schulklassen mehr über das ABC des Fliegens: Wie alles begann, welche klugen Köpfe dahintersteckten und wie das Fliegen überhaupt funktioniert. Jährlich gibt es zudem wechselnde Ausstellungen mit interessanten Leihgaben aus bundesweiten Museen.

Immer wieder kommt es in der „Flugwelt“ zu interessanten Begegnungen: Ehemalige russische Soldaten, die am Flugplatz in Nobitz stationiert waren, besuchten den ehemaligen Dienort, Piloten aus den USA sowie Nachfahren bekannter Flieger, wie beispielsweise Bernd von Hünefeld, waren ebenfalls zu Gast.

Im Anschluss an einen Besuch des Museums bieten die Mitarbeiter, die alle ehrenamtlich arbeiten, in einem kleinen Café mit historischen Ambiente Kaffee und Kuchen an.

Möglich wurde dieses eindrucksvolle Engagement am Airport nur durch Sponsoren, die Unterstützung des Flugplatzes und natürlich die vielen ehrenamtlichen Helfer.



Das Museum in Nobitz zieht viele Besucher an, über 22 000 kamen seit Mitte 2004

Foto: Antje Gallert

Jede Hand wird gebraucht, deshalb ist in der Flugwelt jedes neue Mitglied herzlich willkommen. Neben Enthusiasten für den Flugplatz oder das Flugwesen werden Modellbauer und handwerklich begabte Leute gesucht. Wer mit eigenen Ideen das Bild der Ausstellung mitprägen oder die Gestaltung der Außenanlagen übernehmen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

### Kontakt:

Verein Flugwelt Altenburg-Nobitz  
Am Flughafen 3  
04603 Nobitz  
Tel.: 03447 515033 oder 0162 3317099  
E-Mail: [www.flugwelt-altenburg-nobitz.de](http://www.flugwelt-altenburg-nobitz.de)

### Öffnungszeiten:

Direkt am Leipzig-Altendorf Airport und am Naherholungsgebiet Leinawald gelegen, öffnet die Ausstellung jeden Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Selbstverständlich können auch außerhalb dieser Zeiten Führungen vereinbart werden.